

Anfrage des Einzelvertreters der FDP:

*Ist bei der Berechnung der Kapazität und des Bedarfs des Stadtrings eine Sperrung der Hauptstraße ausreichend berücksichtigt worden?*

Zusatzfrage:

*Ist es möglich die Ampelschaltungen ganz speziell an der Kreuzung mit der Berliner Straße und der Cheruskerstraße bedarfsabhängig anzupassen?*

Begründung:

*Die derzeitige Sperrung der Hauptstraße stadteinwärts auf Höhe der Hausnummer 30 bis 34 sorgt für extreme Staus auf dem Stadtring und den angrenzenden Straßen. Der Stadtring staut sich vormittags stadteinwärts teils bis auf Höhe der Hartsteinwerke zurück. Auch auf den Nebenstraßen, wie Windelsbleicher Straße, gibt es größere Rückstaus. Wenn die Situation nicht angepasst wird, ist während der Umbauphase für 18 Monate mit sehr erheblichen Problemen zu rechnen.*

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

*Es sind verkehrsmmodelltechnischen Untersuchungen zur Spurreduzierung des Stadtrings 2017 angestellt worden. Die Bezirksvertretung Brackwede wurde darüber in einer Mitteilung am 23.04.2020 zum Antrag der CDU-Fraktion Drucksache10548/2014-2020 informiert.*

*Darüberhinausgehende Berechnungen, zum Beispiel Sperrung der Hauptstraße, wurden nicht durchgeführt.*

*Der Hauptaspekt der Fragestellung geht in Richtung Kapazität. Hier muss erläutert werden, dass das Verkehrsmodell der Verwaltung eine ganztägige werktägliche Verkehrsbelastung, gemittelt über ein Jahr darstellt.*

*Kapazitäten werden in der Regel über die Abbildung der Spitzenstunde berechnet, hierfür ist das Modell nicht ausgelegt. Daher wäre auch eine zusätzliche Berechnung "Einspurigkeit Stadtring inklusiv Sperrung Hauptstraße" nur bedingt aussagekräftig. Es könnte zwar dargestellt werden, welche Wege die Umleitungsverkehre im Modell nehmen würden, aber eine Aussage zur Kapazität, hier vor allen Dingen zur Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte, kann daraus nicht abgeleitet werden.*

Zur Zusatzfrage:

*Die Ampelschaltungen an der Kreuzung Stadtring / Berliner Straße ist bereits bedarfsabhängig geschaltet.*

*Es ist nicht möglich, dem Stadtring mehr Grünzeit zu geben, ohne die anderen, stark belasteten, Richtungen wesentlich zu verschlechtern.*

*Der Grund hierfür ist die hohe Phasenanzahl der Ampelschaltung, welche eine Optimierung nahezu unmöglich macht.*